

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die. 17. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Mittwoch, dem 06.06.2018, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal**

---

Stellv. Ausschussvorsitzende/r HFA

Herr Fabian Wedemann

Ausschussmitglieder HFA

Herr Jürgen Arnold  
Herr Axel Globuschütz  
Herr Dirk Hansmann  
Herr Frank Hille

Vertretung für Fran-  
ziska Lodde

Herr Wolfgang Hoth  
Herr Manfred Leun  
Herr Dirk Schimmel

Vertretung für Uwe  
Markgraf  
Vertretung für Peter  
Reinwald

Herr Lothar Weigel

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Joachim Schaffer  
Herr Dr. Christof Schütz  
Herr Tim-Ole Steinberg

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer  
Herr Norbert Arnold  
Frau Petra Braun  
Herr Sven Deeg  
Herr Wolfgang Gath  
Herr Jörg König  
Herr Reinhold Krapf  
Herr Gerhard Trinklein  
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Frau Simone Müller  
Herr Patrick Retzer  
Herr Andreas Zenkert

Presse

Herr Harold Sekatsch  
Herr Thomas Wißner

Gäste

Herr Bahro  
Herr Nobbmann  
Frau Marianne Wander

Protokollführer/in

Herr Frank Hölzel

**Abwesend:**

Ausschussvorsitzende/r HFA

Frau Franziska Lodde

Ausschussmitglieder HFA

Herr Uwe Markgraf  
Herr Peter Reinwald

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3 Verkauf des Grundstücks unter Wert nach § 109 HGO, Gemarkung Leihgestern, Flur 4, Nr. 506/1, an das Seniorenzentrum Linden  
Vorlage: /0065/16-21
- 4 Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugend und der Vereine der Stadt Linden  
Vorlage: BMA/0004/16-21
- 5 Einrichtung eines „Memoriam-Garten“ auf dem Friedhof Großen-Linden  
Vorlage: /0061/16-21
- 6 1. Änderungssatzung über die Änderung der „Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Linden“ vom 01.08.2014  
Vorlage: /0062/16-21
- 7 Antrag der SPD Fraktion zur Stadtverordnetensitzung am 24.04.2018 für eine bürgerfreundliche Plakatierung der zukünftigen Kommunal- und überregionalen Wahlen.  
Vorlage: FA/0055/16-21
- 8 Alternative Finanzierungsmöglichkeiten zukünftiger Straßenbaumaßnahmen  
Vorlage: FA/0057/16-21
- 9 Verschiedenes

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stellv. Ausschussvorsitzender Fabian Wedemann eröffnet die 17. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

### **Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

Zu diesem Tagesordnungspunkt bestehen keine Einwände.

### **Zu TOP 3 Verkauf des Grundstücks unter Wert nach § 109 HGO, Gemarkung Leihgestern, Flur 4, Nr. 506/1, an das Seniorenzentrum Linden Vorlage: /0065/16-21**

Bürgermeister Jörg König führt aus, dass es in Linden ein gut funktionierendes Seniorenzentrum gebe. Das Angebot soll aufgrund des demographischen Wandels jedoch erweitert werden. Aus diesem Grund wurde Frau Marianne Wander und Herr Bahro vom Verein für Kranken-, Alten- und Kinderpflege, genannt Diakonie, eingeladen, die die konzeptionelle und bauliche Weiterentwicklung des Seniorenzentrums vorstellen. Im Hinblick auf die Modernisierungsmaßnahmen des Altbestandes soll die Umwandlung von Doppel- in Einzelpflegezimmern erfolgen. Da die bauliche Nutzung der bisherigen Grundstücke ausgereizt ist, wird für den Anbau am Haus 2 eine Ausgleichsfläche benötigt, die über das zu erwerbende Grundstück von der Stadt Linden sicherzustellen ist. Des Weiteren werden die zu erwerbenden Grundstücke für den geplanten Erweiterungsneubau benötigt, um den durch die Umwandlung des Altbestandes verbundenen Wegfall von Pflegeplätzen zu kompensieren. Dies kann jedoch erst geschehen, wenn die Stadt Linden die genannten Grundstücke zu einem günstigeren Kaufpreis abgibt.

Nach dem Vortrag bedankt sich Herr Wedemann bei Frau Wander und Herrn Bahro und bittet um Wortmeldungen.

Herr Leun sieht ein Problem in der Magistratsvorlage, aus der hervorgeht, dass das Grundstück „unter Wert“ verkauft werden soll. Er weist darauf hin, dass ein regulärer Preis gezahlt wird und danach die Diakonie für die laut Konzept neu zu schaffenden Wohnungen Zuschüsse von der Stadt Linden erhalten soll.

Herr Globuschütz sieht ebenso ein Problem in der Magistratsvorlage. Insgesamt ist diese zu schwammig formuliert. Er kritisiert, dass nicht hervorgeht, wer Vertragspartner ist und enthält zudem ungenaue Angaben zu den Flurstücken. Er besteht auf die Einhaltung der korrekten Formalien und Überarbeitung der Magistratsvorlage zu den Vertragspartnern (Verein, Gesellschaft, gGmbH) und Flurstücken. Der vorgelegten Form kann er nicht zustimmen.

Herr Dr. Schütz bestätigt die vorgenannten Aussagen. Es sind sich jedoch einschließlich Bürgermeister König alle Vorredner einig, dass der Umsetzung grundsätzlich nichts entgegen steht.

**Es erfolgte keine Beschlussempfehlung.**

### **Zu TOP 4 Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugend und der Vereine der Stadt Linden Vorlage: BMA/0004/16-21**

### **Zu TOP 4 Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugend und der Vereine der Stadt Linden Vorlage: BMA/0004/16-21**

Bürgermeister König begründet und erläutert seine Vorlage vom 06.02.2018. Nach einigen Einwendungen wurde daraufhin eine neue, überarbeitete Fassung der Richtlinie vorgelegt. Anhand alter Protokolle gab es unterschiedliche Förderhöhen für die verschiedenen Vereine. Auch werden Fördervereine wegen möglicher Doppelförderung nicht bezuschusst.

Herr Leun ist der Meinung, dass es nicht möglich ist, den Antrag als Bürgermeistervorlage einzubringen. Da es sich um eine Richtlinie handelt, hat lediglich der Magistrat darüber zu befinden. Er hat aber auch kein Problem damit, den Antrag vom Parlament beschließen zu lassen und somit auf der sicheren Seite zu sein. Die Aussage bestätigt Herr Hoth und bedankt sich an dieser Stelle für die gezahlten Fördermittel in der Vergangenheit. Es wurde festgestellt, dass die Anlagen zu den Vereinen und die Richtlinie an sich nochmals überarbeitet werden muss.

**Das Abstimmungsergebnis mit den noch vorzunehmenden Änderungen lautet:**

**8 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

**Zu TOP 5    Einrichtung eines „Memoriam-Garten“ auf dem Friedhof Großen-Linden  
Vorlage: /0061/16-21**

Bürgermeister König erläutert die Vorlage. Der Zeitgeist hat sich geändert. Allgemein sind verschiedene, neue Bestattungsformen gefragt und erwünscht.

Herr Nobbmann, ein Landschaftsgärtner, stellt das Modell eines Memoriam-Gartens vor. Er hat bereits zwei dieser Gärten in Wetzlar und Niedergirmes angelegt und arbeitete u.a. auch auf der Landesgartenschau in Gießen. Er verkauft keine Gräber, sondern er bietet lediglich Grabpflege an. Der Verkauf der Gräber an sich verbleibt als hoheitliche Aufgabe bei der Kommune. Das Modell sieht vor, dass er als Gärtner die Gestaltung eines Memoriam-Gartens vornimmt und für die Investition in Vorlage tritt. Das unternehmerische Risiko geht somit zu 100% auf den Gärtner über. Der Kommune entstehen keine Kosten. Sie stellt die Friedhofsfläche zu Verfügung. Vertragspartner für die Grabpflege ist der Kunde und der Landschaftsgärtner. Die Treuhand verwaltet die Mittel und ist Vertragspartner der Kommune. Auf Nachfrage von Herrn Hille über die Anzahl der herzustellenden Grabstätten stellt Herr Nobbmann klar, dass zuerst der komplette neue Garten hergestellt wird und erst danach die Vermarktung der Gräber stattfindet. Herr Nobbmann leistet lediglich die Grabpflege aller möglichen Grabarten in diesem Memoriam-Garten. Er bezeichnet das Modell als weitere Möglichkeit einer Bestattungsform.

Herr Globuschütz stellt die nicht korrekte Form der Magistratsvorlage fest, da nicht daraus hervorgeht, wer letztlich die Vertragspartner sind und bittet daher um Umformulierung. Dem Grunde nach ist eine derartige Einrichtung durchaus zu begrüßen.

**Das Abstimmungsergebnis mit den noch vorzunehmenden Änderungen lautet:**

**9 Ja-Stimmen**

**Zu TOP 6    1. Änderungssatzung über die Änderung der „Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Linden“ vom 01.08.2014  
Vorlage: /0062/16-21**

Zu diesem Punkt hatte Frau Simone Müller von der Verwaltung bereits im Ausschuss für Jugend-, Sport- Kultur und Soziales referiert. Es geht vorrangig „nur“ um die Änderung des § 2 der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten in Linden, um überhaupt Fördermittel vom Land Hessen zu erhalten. Die Änderung sieht vor, die Betreuungsgebühr zu Absatz 1 Punkt a) unter Berücksichtigung der Freistellung durch die Landesförderung auf 0,00 EUR festzusetzen. Herr Bürgermeister König bezeichnet die Anpassung als ersten Schritt. Die Auswertung und Vorstellung eines in Auftrag gegebenes Kalkulationsgutachten zu den Betreuungsgebühren würde danach als zweiten Schritt aufzeigen, wie die Betreuungsgebühren generell anzupassen wären.

Auf die Frage von Herrn Schimmel zur haushalterischen Auswirkung einer kompletten Freistellung, also die Senkung der Gebühren zu § 2 Absatz 1 Punkt b) und c), ebenfalls auf 0,00 EUR bedarf es vorab einer Ermittlung der Zahlen seitens der Verwaltung bis zur Stadtverordnetensitzung am 12.06.18.

**Das Abstimmungsergebnis lautet:**

**5 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen**

**Zu TOP 7    Antrag der SPD Fraktion zur Stadtverordnetensitzung am 24.04.2018 für eine bürgerfreundliche Plakatierung der zukünftigen Kommunal- und überregionalen Wahlen.**  
**Vorlage: FA/0055/16-21**

Der Antrag war im Haupt- und Finanzausschuss am 18.04.2018 bereits Gegenstand der Beratung. Dort hatte sich der Ausschuss auf folgende Beschlussempfehlung geeinigt:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, eine ressourcenschonende Wahlwerbung für zukünftige Wahlkämpfe in Linden umzusetzen.  
Die Verwaltung hatte daraufhin fünf ressourcensparende Möglichkeiten in Erfahrung gebracht und dem Gremium bekannt gegeben. Somit ist der Prüfauftrag erfüllt.

**Es erfolgte keine Beschlussempfehlung.**

**Zu TOP 8    Alternative Finanzierungsmöglichkeiten zukünftiger Straßenbaumaßnahmen**  
**Vorlage: FA/0057/16-21**

Herr Hille erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Herr Globuschütz erachtet diesen der Sache nach als sinnvoll. Er weist jedoch zu Punkt 1 darauf hin, dass man eine Satzung nicht aussetzen, sondern nur aufheben kann. Diese Aussage bestätigen sowohl Herr Leun als auch Herr Schaffer, die in diesem Zusammenhang auf die Vermögensbetreuungspflicht hinweisen. Lt. Herrn Leun sollte der Antrag als Anfrage an den Magistrat gesehen werden, damit dieser die Antragspunkte vorab prüfen kann. Nach kurzer Beratung ist Herr Hille sowohl damit als auch mit der Streichung des Punkt 1 einverstanden.

**Das Abstimmungsergebnis lautet:**

**8 Ja-Stimmen**  
**1 Nein-Stimme**

**Zu TOP 9    Verschiedenes**

Hierzu ergaben sich keine Wortmeldungen

**Ende der Sitzung:      22:27 Uhr**

.....  
Stellv. Vorsitzender Fabian Wedemann

.....  
Protokollant Frank Hölzel